

Tue Gutes und rede darüber



Initiative Familienorientierte Personalpolitik

Ein Projekt von



© Dieser Flyer wurde vom Arbeitskreis „Interne und externe Kommunikation von Familienbewusstsein“ der Initiative Familienorientierte Personalpolitik erarbeitet.

Bitte verwenden Sie bei der Nutzung dieses Flyers – auch auszugsweise – den folgenden Hinweis:
„Quelle: Initiative Familienorientierte Personalpolitik – www.familienorientierte-personalpolitik.de“.

„Bescheidenheit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr!“

In vielen Unternehmen werden bereits Maßnahmen einer familienorientierten Personalpolitik angeboten. Doch sind diese auch bekannt und werden sie bei Marketing und Kommunikation genutzt? Die Antwort lautet sehr häufig „nein“.

Die nachfolgenden Überlegungen zum Thema interne und externe Kommunikation von Familienbewusstsein sollen Anhaltspunkte geben, wie Unternehmen ihr Engagement zu diesem Thema gewinnbringend vermarkten können. Denn qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und zu halten, ist aktuell und in Zukunft eine der großen Herausforderungen für die Unternehmen. Der Wettbewerb wird dabei aufgrund der demographischen Entwicklung weiter zunehmen. Es ist deshalb von hoher Bedeutung, dass sowohl die eigenen Mitarbeitenden als auch externe Bewerberinnen und Bewerber erkennen, welche Unterstützung das Unternehmen bei der Vereinbarkeit von Familie und Privatleben anbietet.

A. Interne Kommunikation

Unter interner Kommunikation fassen wir zwei Punkte zusammen:

- Die Verbreitung von Informationen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Unternehmens
- Die Erhebung des Bedarfs der Beschäftigten

Interne Kommunikation findet auf vielerlei Wegen statt. Ob es sich um ein großes oder kleines Unternehmen handelt, „von unten nach oben“ – also von den Mitarbeitenden zur Geschäftsführung - oder „von oben nach unten“ – also von der Unternehmensleitung zu den Beschäftigten - kommuniziert werden soll, ob jeder Mitarbeitende Zugriff auf einen PC hat oder nicht usw. entscheidet mit über den Erfolg der Kommunikation, denn abhängig davon, auf welchem Wege bzw. in welche Richtung Informationen transportiert werden sollen, müssen auch die passenden Instrumente / Methoden gewählt werden.

Intranet:

Das Intranet ist der schnellstmögliche Verbreitungsweg für alle Mitarbeitenden mit PC-Zugriff

- *Eigene Kategorie „Beruf und Privatleben“:*
möglichst auf der Startseite verlinken (Quicklink) und Ansprechpartner benennen
- *E-Mail-Postfach für Familienorientierung:*
eine zentrale E-Mail-Adresse für Anfragen zum Thema
- *Forum*
Austausch von Mitarbeitenden zum Thema, evtl. als Unterpunkt zu einem bereits bestehenden Forum
- *PC in jedem Pausenraum*
Zugangsmöglichkeit für Mitarbeitende ohne eigenen PC am Arbeitsplatz (gewerbliche Mitarbeitende)
- *FAQs*
Liste mit Fragen und Antworten, die allgemein bedeutsam sind

E-Mail-Verteiler

Ein eigener E-Mail-Verteiler kann ersatzweise eingerichtet werden wenn kein Intranet vorhanden ist oder zur gezielten Ansprache von Personengruppen.

Drucksachen

Drucksachen erreichen alle Mitarbeitenden - unabhängig vom Zugriff auf einen PC.

- *Mitarbeiterzeitung*
Kurzartikel, Aktuelles zum Thema
- *Broschüren, Flyer*
Sachbezogene, umfangreiche Informationen - hat Beständigkeit und kann mitgenommen werden
- *Plakate*
Auffällige Hinweise, gut und flexibel zu platzieren
- *Beileger oder Aufdrucke bei Entgeltabrechnungen*
Hat einen hohen Aufmerksamkeitsgrad, erhalten alle Mitarbeitenden
- *Wochenpläne / Schichtpläne / Einsatzpläne*
Hat einen hohen Aufmerksamkeitsgrad

Persönliche Gespräche

- *Regelmäßige Sprechstunde des Geschäftsführers / der Geschäftsführerin*
- *Offene Tür des Chefbüros*
Signal der Gesprächsbereitschaft
- *Gesprächsangebote nach dem offiziellen Dienstschluss*
Vertraulich und geringe Hemmschwelle

Besprechungen

- *Beurlaubtentreffen*
Kontakthalteprogramm für Beurlaubte (z.B. Langzeitbeurlaubte, Elternzeit, Familienpflegezeit)
- *Mitarbeiterversammlung*
Informationsveranstaltung des Betriebsrates und / oder der Geschäftsführung oder einzelner Abteilungen
- *Zeitplanung bei Besprechungen*
Ein festes Zeitfenster in jeder Besprechung für dieses Thema vorsehen

Veranstaltungen

- *Unternehmenscafe / World Cafe*
Austausch von Beschäftigten und Geschäftsführung in lockerer Runde
- *Familienfest*
Einladung der gesamten Familien
- *Kindermitbringtag / Kinderaktionstag / KidsDay*
Organisation eines umfangreichen Betreuungsprogrammes und Kennenlernen des Betriebes für Mitarbeiterkinder am schulfreien Buß- und Betttag

Aushänge

- *Schwarzes Brett / Schaukasten*
Auch für Mitarbeitende ohne PC-Zugang. Kann auch unterteilt werden nach Infos von der Geschäftsführung an Beschäftigte und von Mitarbeitenden zu Mitarbeitenden.
- *Infoboard*
Elektronisches schwarzes Brett mit aktuellen Informationen

Mitarbeiterbefragung

Befragung der Mitarbeitenden im Rahmen einer Fragebogenaktion oder einer Befragung im persönlichen Gespräch. Durch regelmäßige Befragungen können Entwicklungen beobachtet werden.

Achtung: hier besteht Umsetzungsdruck!

Projekte

■ *Arbeitskreis Beruf und Privatleben*

Gruppe von Experten/Mitarbeitenden/Betroffenen aus verschiedenen Bereichen trifft sich und erarbeitet gemeinsam Lösungen

■ *Ideenmanagement / Beschwerdemanagement*

Wünsche, Anregungen und / oder Beschwerden gehen an zentrale Stelle

■ *Paten für neue Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen oder Sprach- und Leseunkundige*

Unterstützungsangebot

B. Externe Kommunikation

Externe Kommunikation bezeichnet alle Informationen, die Außenstehenden zugänglich gemacht werden. Hauptziel ist dabei, sich als familienorientierten Arbeitgeber zu präsentieren, um damit für Fachkräfte mit Familienbindungen attraktiv zu sein.

Internetauftritt

■ Familienorientierte Maßnahmen darstellen und übersichtlich platzieren

■ Möglichst auf der Startseite verlinken (Quicklink) und Kontaktpersonen benennen

■ Konkrete Beschreibungen der Projekte, Maßnahmen und Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, auch kleine Maßnahmen nennen, keine allgemeinen unverbindlichen Floskeln

■ Logos, Labels von Auszeichnungen und Mitgliedschaften in Netzwerken rund um das Thema Vereinbarkeit Beruf und Privatleben aufnehmen und verlinken

■ Regionale Bezüge herstellen und die Vorzüge der Region darstellen, zum Beispiel Hinweise auf den Wohnungsmarkt, Region bewerben und entsprechende Verlinkung zur Homepage von Stadt, Landkreis usw.

Stellenausschreibungen

- Zielgruppengerechte zeitgemäße Formulierung
- Familienfreundlichkeit und Maßnahmen aufnehmen
- Bausteine aufnehmen für Karriere, Vereinbarkeit, Nachwuchsförderung
- Hinweise auf Auszeichnungen wie „Familienfreundlichster Arbeitgeber Mainfranken“ oder „Audit Familie und Beruf“ aufnehmen
- Regionale Vorzüge (insbesondere Kinder- und Senioreninfrastruktur) darstellen
- Authentisch und glaubwürdig bleiben, keine Maßnahmen darstellen, die nicht angeboten werden!

Social Media (Facebook, Twitter, usw.)

Schnelle direkte Kommunikation

Aktive Ansprache erforderlich

Hoher Betreuungsaufwand

Muss zielgruppenspezifisch aufbereitet sein

Weitere Optionen

- Bewerbung auf allen Verbreitungswegen und bei jeglicher Art von Kommunikation, auch in Verbindung mit der Produktwerbung (Employer Branding)
- Auszeichnungen, Audits usw. aufnehmen
- Externe Kommunikation von familienorientierten Maßnahmen erfolgt auch durch internes Corporate Design oder ein Kommunikationskonzept
- Multiplikatoren, die entsprechende Informationen an Kunden, Patienten, Gäste, aber auch an Beschäftigte weitergeben. Es muss immer wieder darauf geachtet werden, dass Maßnahmen von Vereinbarkeit von Familie / Privatleben und Beruf bei jeder passenden Gelegenheit zumindest eine Erwähnung finden. Sei es im Gespräch, bei Besprechungen, Präsentationen, Vorstellung des Unternehmens usw. Es sollte als selbstverständlicher Bestandteil neben der Produktwerbung stehen.
- Werbemaßnahmen sind natürlich in erster Linie produktorientiert. Auch hier kann jedoch ein Hinweis auf die Familienfreundlichkeit erfolgen. Eine kleine Ergänzung, ein Satz reichen in einem Flyer schon aus, um darauf aufmerksam zu machen.

Fazit:

Unternehmen können familienorientierte Maßnahmen, die die Vereinbarkeit von Familie / Privatleben und Beruf unterstützen, ganz bewusst für die Werbung und die Bewerbung des Unternehmens nutzen.

Sie heben sich damit von der Konkurrenz im Wettbewerb um Fachkräfte positiv ab.